**Im Dienst der Freiwilligkeit**

**Ein Interview mit dem Kommandanten-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Schmirn BI Michael Zingerle**

Als erstes gesetztes Ziel für das neue Jahr nahm ich mir vor, ein Interview mit dem Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter BI (Brandinspektor) Michael Zingerle der Freiwilligen Feuerwehr Schmirn zu führen. Da es mein Interesse ist eventuell in der Zukunft selbst ein Mitglied der Feuerwehr zu werden, stellte ich meinem Interview-partner einige Fragen.

**Wie alt waren Sie, als Sie der Freiwilligen Feuerwehr in Schmirn beitraten und wie lange sind sie bereits bei der Feuerwehr?**

Mit 15 Jahren kam ich zur Feuerwehr unter dem damaligen Kommandanten Eller Vinzenz. Mittlerweile sind es 26 Jahre, dass ich bei der Freiwilligen Feuerwehr dabei bin.

**Was war ihr persönlicher Grund, dass Sie sich für die Feuerwehr als freiwilliges Mitglied entschieden haben?**

In erster Linie mein Vater und Großvater, die ebenso Mitglieder bei der örtlichen Feuerwehr waren und auch höhere Positionen belegten. Unter anderem interessieren mich aber auch die ganzen Themen rund um das Feuerwehrwesen und mir war es ein Bedürfnis, gemeinsam in einem Team, anderen Menschen zu helfen und eine gute Kameradschaft in der Gruppe zu pflegen. Durch meine Schichtdienste beim ÖAMTC lässt sich meine Aufgabe als Stellvertreter und Feuerwehrmann sehr gut vereinbaren.

**Wenn man der Feuerwehr beitreten möchte, welche Kurse bzw. Ausbildungen kann bzw. muss man absolvieren?**

Wenn man sich dafür entscheidet, der Feuerwehr beizutreten, benötigt man als Erstes den Grundlehrgang. Dieser beginnt in der Ortsfeuerwehr, dann geht es auf der Bezirksebene weiter und zum Schluss, ist dann noch in der Landesfeuerwehrschule in Telfs der Landesgrundlehrgang zu absolvieren. Zudem hat man noch die Möglichkeit, viele Kurse und Weiter-bildungen in der Landesfeuerwehrschule zu besuchen. Zum Beispiel gibt es einen Maschinistenlehrgang, Funklehrgang, Atemschutzlehrgang und viele weitere.

**Wie viele Mitglieder hat die Feuerwehr Schmirn und wie groß ist euer Fuhrpark?**

Unsere Feuerwehr hat mit 01.01.2023 85 aktive Mitglieder und 25 in Reserve. Wir sind in Besitz von drei LKWs und zwei Anhängern. Ein Tanklöschfahrzeug (TLF), ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB) und einen Lastkraftwagen für Materialtransporte (Last). Für den Last besitzen wir vier Rollcontainer mit verschiedenster Ausrüstung. Ein Anhänger ist für Löscheinsätze und der andere ist mit einem Stromerzeuger ausgestattet.

**Welche Funktionen gibt es im Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr?**

Als Oberster steht dem Verein der Kommandant vor. Dem folgt der Stellvertreter. Es gibt auch noch einen Kassier und einen Schriftführer. Das sind die gewählten Funktionen. Weiters gibt es noch einen Obermaschinisten, einen Gerätewart mit Gehilfen, den Atemschutzbeauftragten und den Funk-beauftragten. Zum Ausschuss gehören auch noch die Zugskommandanten.

**Wie werden die Proben bei der Feuerwehr gestaltet und wie viele Proben gibt es ungefähr in einem Jahr und wer macht die Proben?**

Wichtig sind die Zugsproben im Frühjahr und Herbst. Diese werden vom Zugskommandanten so praxisnah wie möglich organisiert. In unserer Feuerwehr gibt es drei Züge und jeder der einzelnen Züge hat im Jahr sieben bis acht Proben. Separat dazu werden aber auch noch im Laufe des Jahres die Bewerbsproben und die Atemschutzproben abgehalten.

**Was war Ihr gefährlichster bzw. schlimmster Einsatz in Ihrer Karriere?**

Zu den gefährlichsten Einsätzen zählte sicher die Gasexplosion in St. Jodok. Belastend sind auch immer Einsätze mit Todesopfern.

**Welche Aktionen bzw. Veranstaltungen organisiert ihr als Verein zusätzlich?**

Es findet jährlich unser legendäres Hornschlittenrennen statt. Alle zwei Jahre wird eine Feuerlöscherüberprüfung für die Gemeindebürger organisiert. Bei Prozessionen und anderen Veranstaltungen (Chöretreffen, Musikfeste, usw.) übernimmt die Feuerwehr meistens den Absperrdienst. In der Adventzeit verteilen wir Kalender in unserer Gemeinde. All diese Aktionen dienen zur Aufbesserung unserer Kameradschaftskassa.

***Zur Person:*** *Michael Zingerle, geboren am 26. Mai 1982 in Innsbruck, wohnhaft in Schmirn, verheiratet, zwei Kinder. Beruflicher Werdegang: Lehre zum KFZ-Mechaniker mit Gesellen-prüfung, Eintritt bei der Freiwilligen Feuerwehr Schmirn, Gefreiter beim Österreichischen Bundesheer, Pannen-fahrer beim ÖAMTC Tirol, seit 2018 Kommandant-Stellvertreter der Feuer-wehr in Schmirn*

**Woher bekommt ihr die Gelder für eure Vorhaben und Investitionen?**

Es wird jährlich durch den Ausschuss in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister ein Budget erstellt, welches dann durch den Gemeinderat abgesegnet werden muss. Ebenso werden wir vom Land Tirol durch Förderungen unterstützt. Für kleinere Anschaffungen steht uns die Kameradschaftskassa zur Verfügung.

**Nun zur meiner letzten Frage. Was ist in der Feuerwehr Schmirn für die Zukunft geplant?**

Für 2026 ist der Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges (LFB) geplant. Im Zuge dieser Anschaffung möchten wir gerne einen Abschnittsnassbewerb und eine Feier zur Segnung des neuen Fahrzeuges durchführen.

**Vielen Dank, Herr Zingerle, für Ihre Zeit und die ausführliche Beantwortung meiner Fragen. Ich wünsche Ihnen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und weiterhin viel Erfolg.**

Herzlichen Dank für die Einladung und Ihr Interesse an unserer Feuerwehr. Auf Wiedersehen!

*Für die Redaktion: Zingerle Lea*  *Schmirn, am 07.01.2024*